# Editorial

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 30

PDF erstellt am: **05.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

ROSA feiert Jubiläum. Durch Christa Wirths Artikel-Recherche zur Geschichte der ROSA und beim Schmökern in alten Ausgaben wurde uns bewusst, was für grossartige Vorgängerinnen wir hatten. Und spätestens beim Lesen der Kolumne (dieses Mal ein kleiner Lobgesang auf verschiedene Rosas) unserer geliebten Ex-Mitarbeiterin Regina Scherrer-Käslin, sassen wir mit feuchten Augen vor dem Bildschirm. In Feierlaune versetzt, haben wir das vorliegende Heft ein bisschen aufgemotzt und schmieden Pläne für eine grosse ROSA-Fete im Frühsommer. Heitere Stimmung sorgten die Music-Ladies von Christina Nitschke – was uns veranlasste auch die LeserInnen von DJane, Soul-Diva, Gothik Vamp und Co. begleiten zu lassen.

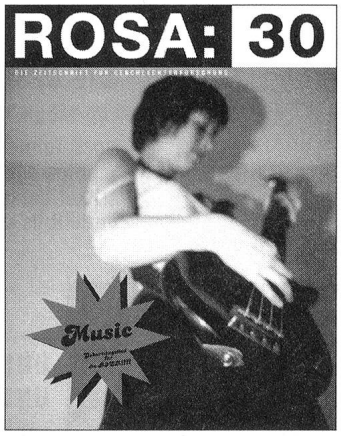
Auch abgesehen vom ROSA-Geburtstagslied spielt «Musik» in dieser Ausgabe die erste Geige. Ein bunter Artikelmix ist entstanden, der eine Zeitspanne von der Barockzeit bis in die Gegenwart umfasst. Im Leitartikel führt Monika Bloss die Situation der Geschlechterforschung in den Musikwissenschaften aus. Ein Überblick ganz anderer Art liefert uns Hanspeter Künzler, indem er direkt aus London über Männerbilder in der Rockgeschichte berichtet. Edith Truninger bietet uns die Gelegenheit, ein wenig von Björk zu schwärmen und schafft mit ihrem Beitrag zur isländischen Ikone Fernweh nach den Weiten der weissen Insel. Anja Suter fordert mit ihrer Recherche zu der Riot-Grrrls-Bewegung zu einem spontanen «Let's rrriot!» auf. Bestimmt würde es sich lohnen, die alten Doc Martens wieder aus den Tiefen des Kleiderschranks zu holen und «pogen» zu gehen.... Bands der RG-Bewegung sind auch in Andrea Thals Bericht zu ihrer Ausstellung von CD-Covers zentral. Und sexy Bilder gibt's auch noch dazu.

Corina Freudigers Kurzgeschichte «Die Stimme» liefert – nach so viel Lärm und Widerstand – einen Übergang zur klassischen Musik. Den Ursprüngen der bis heute nachwirkenden Einteilung von Instrumenten in «typisch weiblich» und «typisch männlich» ging Frauke Niermann nach. Barbara Gavez untersuchte in ihrem Artikel über Elfriede Jelineks «Die Klavierspielerin», wie diese mit der Gefühlsklaviatur der LeserInnen spielt. Ein riskantes Spiel mit dem Leben junger Sängerknaben beschreibt Christina Rickli in ihrem Beitrag zu Gesangskastraten.

Den Beitragsteil beginnen wir mit einem Zückerchen: Ein spannende Gespräch mit einer Pionierin der Geschlechterforschung – das Interview mit Karin Hausen konnten wir beim besten Willen nicht auf drei Seiten kürzen! Ursina Langiadèr führt uns in einem Frauenstadtrundgang durch Zürich. Nicht wirklich ein Spaziergang ist das Coming-Out für junge lesbische oder bisexuelle Frauen im Artikel «Young and... Rainbow Woman». Homosexualität bleibt auch in François Baurs Ausführungen zum Partnerschaftsgesetz Thema. Eine sportliche Annäherung der Geschlechter beschreibt Franziska Heusi in einem Bericht zum Jugendprojekt «Midnight Basketball». Im Infoteil steht die Freizeitgestaltung im Vordergrund: hören, sehen oder besuchen.

Als letztes möchten wir uns ganz herzlich bei Caroline Senn für ihre langjährige ROSA-Mitarbeit bedanken. Sie wird uns nicht nur ihrer fantastischen Computerkenntnissen wegen fehlen. Gleichzeitig freuen wir uns sehr Daniela Landert als neue Redaktorin zu begrüssen.

*Gruss und Prost, ROSA*




Titelbild: Regula Füglistaler
Geburtstagsstern: Christina Nitschke

**REDAKTION:**

Anja Suter (anj), Caroline Senn, Christa Wirth, Christina Andersen, Christina Rickli (cri), Daniela Landert, Patricia Marti (pm), Sandra Nicolodi (san), Katharina Brandenberger (kb)

**GRAPHISCHE GESTALTUNG:**

Konzeption: Lena Claudia Huber
Layout: ROSA-Redaktion
Titelbild: Regula Füglistaler
Musicladies & Stern: Christina Nitschke

**AUFLAGE:**

400 Exemplare

**KONTAKTADRESSE:**

ROSA
Zeitschrift für Geschlechterforschung
Historisches Seminar
Karl-Schmid-Strasse 4
8006 Zürich
E-Mail: rosa@access.unizh.ch

Für Nachdrucke ist die Redaktion zu kontaktieren.
Die Ansichten der einzelnen AutorInnen entsprechen nicht unbedingt denjenigen der Redaktorinnen.